

liehen Untergang des Kapitalismus und zum Aufbau der kommunistischen Gesellschaftsordnung führt. Das Hauptwerk von K. Marx, „Das Kapital“, ist der Analyse der Produktionsverhältnisse der kapitalistischen Gesellschaftsordnung gewidmet. Der historische Materialismus und die Mehrwerttheorie waren die entscheidenden Grundlagen für die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft. W. I. Lenin (1870-1924) entwickelte die marxistische p. Ö. weiter und verallgemeinerte die Erfahrungen der geschichtlichen Entwicklung seiner Zeit. Er schuf die Theorie des Imperialismus und der allgemeinen Krise des Kapitalismus, entwickelte die Theorie der sozialistischen Revolution weiter und formulierte wichtige Gesetze der p. Ö. des Sozialismus. Die marxistisch-leninistische p. Ö. deckt die Gesetzmäßigkeit des Untergangs des Kapitalismus auf und zeigt die Gesetzmäßigkeiten der Entstehung und Entwicklung der kommunistischen Gesellschaftsformation mit ihren zwei Phasen Sozialismus und Kommunismus. Die marxistisch-leninistische p. ö. ist eine Gesellschaftswissenschaft und trägt Klassencharakter, der im Gegensatz zur bürgerlichen Ökonomie nicht verhüllt, sondern offen zum Ausdruck gebracht wird. Die p. Ö. ist ein Bestandteil des *—Marxismus-Leninismus* und bildet mit dem *—> dialektischen und historischen Materialismus* und dem *—> wissenschaftlichen Kommunismus* eine Einheit. Sie dient der Ausarbeitung und Verwirklichung der ökonomischen Politik der marxistisch-leninistischen Partei: im Kapitalismus dem Kampf der Arbeiterklasse und aller Werktätigen gegen das kapitalistische Ausbeutungssystem; im Sozialismus der wissenschaftlichen Führungstätigkeit der marxistisch-leninistischen Partei und des sozialistischen Staates sowie dem bewußten Handeln aller Werktätigen.

Die p. ö. des Sozialismus ist die Wissenschaft von den ökonomischen Gesetzen und der rationellsten Organisation der Produktion und des Austausches in der auf dem gesellschaftlichen Eigentum an den Produktionsmitteln und auf der politischen Herrschaft der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten beruhenden sozialistischen Gesellschaft. Sie ist die ökonomische Theorie der herrschenden Arbeiterklasse, eine wesentliche wissenschaftliche Grundlage für den Aufbau der sozialistischen Produktionsweise, für die Leitung und Planung der Wirtschaft, für die Optimierung des Reproduktionsprozesses. In den Arbeiten Lenins, in den Dokumenten der KPdSU sowie den Beschlüssen der kommunistischen und Arbeiterparteien, den Arbeiten der marxistisch-leninistischen Wirtschaftswissenschaftler und -praktiker, in denen die welthistorischen Erfahrungen des Kampfes um den Aufbau des Sozialismus verallgemeinert und die Bedingungen des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus, des sozialistischen und des kommunistischen Aufbaus analysiert und die objektiven Gesetze der sozialistischen Produktionsweise erforscht sind, wurde und wird die p. Ö. des Sozialismus ausgearbeitet. Ihr Gegenstand sind die grundlegenden objektiven ökonomischen Gesetze der sozialistischen Produktionsweise, die ökonomischen Grundbeziehungen und Prozesse in ihrer Entstehung, Entwicklung und Funktionsweise einschließlich bestimmter Wechselbeziehungen zwischen Produktionsweise und Überbau (*-> Basis und Überbau*) der sozialistischen Gesellschaft. Sie befaßt sich mit den ökonomischen Verhältnissen, Prozessen, Erscheinungen und Bedingungen der Reproduktion in der sozialistischen Gesellschaft und beim Übergang zum Kommunismus. Die marxistisch-leninistische p. Ö. verbindet strenge Wissenschaftlichkeit mit konsequenter revolutionärer Parteilich-